

Projektbericht Bereich Streuobst 2017 für die ATU Sitzung am 26. Oktober 2017

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e.V.

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e.V. wurde am 5. Oktober 2016 in Erkenbrechtsweiler gegründet.

Ziele und Aufgaben des Landschaftserhaltungsverbandes sind die Erhaltung, Pflege, Wiederherstellung und Entwicklung der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage für Menschen, Pflanzen und Tiere. Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Esslingen e.V. bietet umfassende, auf die Region und den Einzelfall bezogene Beratung an und organisiert die praktische Umsetzung von Maßnahmen.

Die Vorstände des Vereins setzen sich aus je drei Vertretern aus Kommunen, des Naturschutzes und aus der Landwirtschaft zusammen. Der Geschäftsführer Uwe Hiller und die stellvertretende Geschäftsführerin Esther Gerhards (seit 1. Oktober 2017) arbeiten an der Umsetzung der Ziele. Unterstützt werden sie von Frau Thieme im Sekretariat.

Der LEV zählt 49 Mitglieder (Stand August 2017). Zurzeit erstellt der LEV das Kreispflegeprogramm für 2018 mit einem Volumen von ca. 600.000 € nach der Landschaftspflegeleitlinie des Landes Baden-Württemberg.

Tätigkeitsfelder der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst

Innerhalb des breit aufgestellten Handlungsfeld des Streuobstbaus initiiert, begleitet und koordiniert die Beratungsstelle im Obst- und Gartenbau, Bereich Streuobst, Projekte in verschiedenen Bereichen. Neben der allgemeinen Information, Vernetzung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger, nimmt die aktive Projektarbeit den größten Teil der Arbeit ein. Das Thema Streuobst erfordert mit all seinen Facetten ein querschnittsorientiertes Arbeiten und Denken. So finden sich Projekte aus verschiedensten Handlungsfeldern im Tätigkeitsfeld der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst wieder:

- Projekte im Bereich des angewandten Natur- und Artenschutzes
- Projekte im Bereich der regionalen Produktvermarktung
- Projekte im Bereich der touristischen Positionierung der Streuobstlandschaft
- Projekte zur angewandten Landnutzung
- Projekte zur Erleichterung der Bewirtschaftungsabläufe
- Enge Kooperation mit dem Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. und Umsetzung der Projekte auf Kreisebene
- Bildungsprojekte zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Information

Ziel aller Aktivitäten der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst, ist es, den landschaftsprägenden Streuobstbau als Kultur- und Naturgut im Landkreis Esslingen zu bewahren und zu fördern. Durch die Vielfalt an Sorten, Bewirtschaftungsweisen, Akteuren usw. gibt es eine Vielzahl an Lösungsansätzen, die zum Erhalt der Streuobstwiesen beitragen.

Projekte

Wiederansiedelung des Wiedehopfs

Projektstand

Das Wiedehopf-Projekt war auf 2016 begrenzt. Besonders erfreulich ist, dass dieses Projekt 2017 zum Erfolg führte. Aufgrund der engagierten Arbeit (Bau und Betreuung der Wiedehopfkästen) hat sich der Wiedehopf tatsächlich im Jahr 2017 wieder im Landkreis Esslingen angesiedelt.

Herr Reichenecker vom NABU Neuffen konnte den Wiedehopf in Neuffen beobachten und fotografieren. Es wurde in der Presse darüber berichtet.

Förderprogramm Zuschuss für Geräte und Maschinen

Das Förderprogramm für Kommunen zur Beschaffung von Maschinen und Geräten im Streuobstbau für den Verleih an Privatpersonen und Vereine wurde im Berichtszeitraum gut nachgefragt. Insgesamt fünf Gemeinden haben Maschinen und Geräte zum Verleih beschafft. Dabei reicht das Angebot vom Holzspalter über Aufsitzmäher bis hin zu einfachen Schneidegeräten.

Die Gesamtkosten betragen 20.300 €. Das Landratsamt hat dies mit 50% gefördert, also mit 10.150 €. Das Gesamtbudget für die Förderung mit 15.000 € wurde noch nicht ganz ausgeschöpft.

Aufgrund der guten Nachfrage der Gemeinden wurde das Projekt um drei weitere Jahre verlängert. Ein Beschluss des Kreisgremiums für die Jahre 2018, 2019 und 2020 ist bereits gefasst (vgl. ATU-Sitzung vom 29.06.2017, Vorlage Nr. 62/2017).

Energetische Schnittholzverwertung

Über 9.500 Hektar Streuobstwiesen im Landkreis Esslingen wollen gepflegt werden. Im Rahmen des Projektes werden in Kooperation zwischen Landkreis, Abfallwirtschaftsbetrieb sowie verschiedenen Städten und Gemeinden zusätzliche Sammelplätze für das Schnittgut eingerichtet. An den Plätzen können die Wiesenbewirtschafter ihr geschnittenes Obstbaumholz für zwei bis drei Wochen abliefern. Das spart die oft längeren Wege zu Grünschnittsammelstelle oder Kompostierungsanlage mit festen Öffnungszeiten. Mit dem Projekt wird der Obstbaumschnitt zugleich als Energieressource nutzbar gemacht. Das Schnittgut wird vor Ort gehäckselt und anschließend in Holzheizkraftwerken energetisch verwertet. Aufgrund der großen Mengen auf den Sammelplätzen häckseln seit 2015 2 Unternehmer.

Die Ergebnisse der letzten Sammelaktionen:

2013:

- 8 teilnehmende Kommunen
- 16 Sammelplätze
- 1.357 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 135.700 l Heizöl

2014:

- 13 teilnehmende Kommunen
- 25 Sammelplätze
- 1.886 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 188.600 l Heizöl

2015:

- 20 teilnehmende Kommunen
- 35 Sammelplätze
- 2.166m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 216.600 l Heizöl

2016:

- 18 teilnehmende Kommunen
- 30 Sammelplätze
- 2.062 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 206.200 l Heizöl

2017:

- 20 teilnehmende Kommunen
- 34 Sammelplätze
- 2.965 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 296.500 l Heizöl

Blühender Landkreis Esslingen

Im Rahmen des Kreisprojekts Blühender Landkreis wurden im Jahr 2017 verschiedene Teilprojekte umgesetzt. Mit Workshops, Filmeabende, Informationsveranstaltungen, Wettbewerben und der Ausgabe von Saatgut unterstützte der Landkreis auch im Jahr 2017 Privatpersonen, Städte, Gemeinden und Vereine bei der Anlage von naturnahen Gärten und Grünanlagen.

Die schönsten naturnahen Gärten wurden im Jahr 2017 prämiert und ausgezeichnet. Auf die Gewinner wartete ein regionales 3-Gang-Menü mit Aperitif und Getränken. 15 Personen haben den Preis erhalten.

Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Das Projekt Blühender Landkreis wird seit 2014 von der Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen unterstützt. Die Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis erhielten insgesamt 430 Obstbäume. Neben den Bäumen fördert die Stiftung auch die Baumpflege mit 10,- €/Jahr/Baum, und verfolgt damit ein integriertes, nachhaltiges Pflanz- und Pflegekonzept. Dies stellt einen neuen Lösungsansatz zum Erhalt der Streuobstlandschaft dar und gewährleistet, dass in den ersten 5 Jahren, die für das Wachstum der Bäume von besonderer Bedeutung sind, die notwendige fachliche Pflege erfolgt. Die Umsetzung und Begleitung des Projekts wird von der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst koordiniert.

Einsatz von Streuobstpädagogen in Grundschulen

Federführend durch den Verein Schwäbisches Streuobstparadies wurden im Landkreis Esslingen im letzten Jahr 40 Streuobstpädagogen ausgebildet, die von Schulen für einen erlebnisorientierten Unterricht auf Streuobstwiesen eingesetzt werden können. Die Koordination zwischen den Schulen und den Streuobstpädagogen läuft über die Obst- und Gartenbauberatung. Im Schuljahr 2016-2017 haben sich 27 Schulklassen aus 23 Schulen angemeldet. 13 Pädagogen betreuen diese Klassen und erhalten pro Unterrichtseinheit eine Aufwandsentschädigung von 30,- €.

Der Landkreis geht davon aus, dass etwa 50 % der dritten Schulklassen das Angebot des Streuobst-Unterrichts annehmen. 50 % der Kosten werden als Eigenanteil am Streuobst-Unterricht von den Schulen erbracht. Die übrigen 50 % werden zu gleichen Teilen vom Landkreis und der Stiftung der Kreissparkasse getragen (je maximal 8.000 €).

Um die Streuobstpädagogen bei der praktischen Umsetzung noch besser zu unterstützen, wurden zwei Hausmostereien für den direkten Einsatz auf den Obstwiesen gekauft. Die Pädagogen können die Mostereien samt Zubehör kostenlos ausleihen und für die Ernteeinheit im Herbst verwenden.

Die Maschinen und Geräte werden während der Ruhezeit im Freilichtmuseum Beuren gewartet und eingelagert. Die Reparaturkosten trägt das Landratsamt.

Die Streuobstpädagogen selber sind „vereinsähnlich“ organisiert. Der Austausch wird vom Landratsamt organisiert und betreut. Darüber hinaus führt „Streuobst-Pädagogen e.V.“ Fortbildungen, Schulungen, etc. für seine Mitglieder durch. Eine Mitgliedschaft ist für jeden ausgebildeten Streuobstpädagogen möglich.

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Der Verein zum Erhalt und zur Förderung des Streuobstes konnte in den letzten Jahren zahlreiche Projekte initiieren und voranbringen. Durch die Präsenz in Gremien des Vereins, insbesondere als Mitglied im Fachbeirat „Bewirtschaftung, Naturschutz und Vermarktung“, begleitet die Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst, die Projekte und ist inhaltlich stets mit eingebunden. Wichtige aktuelle Projekte des Vereins sind u.a.:

- Ausweisung von Streuobstrouten für Rad, Bus und Wandern
- Mitorganisation und Teilnahme bei dem CMT-Messeauftritt in der Region Stuttgart Lounge
- Begleitung erfolgreicher Veranstaltungsreihen „Das Paradies brennt“ und „Schwäbisches Hanami“
- Schwäbische Mostmeisterschaft zur Ermittlung des besten Mostes im Vereinsgebiet
- Mitglied in der Arbeitsgruppe „Bewirtschafter für ein Jahr“
- Mitglied in der Arbeitsgruppe „Mostprämierungen“

Etablierung eines Hauptinformationszentrum in Mössingen und weiterer Info- punkte im Vereinsgebiet

Als Anlaufstelle für Bewohner der Region, Naherholungssuchende und Touristen, entsteht in Mössingen im Landkreis Tübingen ein Hauptinformationszentrum für den Streuobstbau. Der Landkreis Esslingen hat die Etablierung im Jahr 2017 mit einer einmaligen Fördersumme von 5.000 € unterstützt.

Pflanzung der Streuobstsorte des Jahres im Freilichtmuseum Beuren

Bereits seit 15 Jahren pflanzen alljährlich im Wechsel die beiden Kreisverbände der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen und Nürtingen die Streuobstsorte des Jahres im Freilichtmuseum in Beuren. Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) kürt in jedem Jahr eine Streuobstsorte. Im Jahr 2017 ist der Sonnenwirtsapfel die Streuobstsorte des Jahres. Im Jahr 2017 wird die Streuobstsorte des Jahres zweimal gepflanzt. Der erste Pflanztermin war bereits im März. Landrat Heinz Einingler pflanzte gemeinsam mit der Vorsitzenden des KOV Nürtingen Sigrid Jetter den Sonnenwirtsapfel auf dem Gelände des Freilichtmuseums in Beuren. Es ist geplant, dass im Herbst 2017 der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen gemeinsam mit der Ersten Landesbeamtin Frau Dr. Marion Leuze-Mohr den Sonnenwirtsapfel ebenfalls auf dem Gelände des Freilichtmuseums pflanzen wird.

Mostseminar

Als "Nationalgetränk der Schwaben" hat der Most im Landkreis Esslingen eine lange Tradition. Damit jeder einen guten Most produzieren kann, bietet der Landkreis Esslingen in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Nürtingen (KOV) seit 2014 Intensiv-Mostseminare an. In drei aufeinander aufbauenden Terminen erfahren die Teilnehmer alles rund um die Herstellung eines guten Mostes. An dem Mostseminar 2016-2017 waren 28 Personen angemeldet.

Essigseminar

Als Ergänzung zu den Mostseminaren wird in 2016 erstmals ein Essigseminar angeboten. Als weiteren Verarbeitungsschritt des Mostes bietet die eigene Essigproduktion eine weitere, sinnvolle Möglichkeit das eigene Obst optimal zu verwerten. In zwei aufeinander aufbauenden Terminen erfahren die Teilnehmer alle Grundlagen zur eigenen Essigproduktion samt Essigmutter und viergängigem Essigmenü. An dem Essigseminar 2016-2017 waren 28 Personen angemeldet.

Schwäbische Mostmeisterschaft

In allen sechs Landkreisen des Schwäbischen Streuobstparadieses wurden in 2017 jeweils landkreisweite Mostprämierungen durchgeführt. Die besten Mostproduzenten aus allen sechs Landkreisen stellen sich dann in der "Schwäbischen Mostmeisterschaft" auf Streuobstparadies-Ebene nochmal der Herausforderung "Wer ist Mostkönigin/Mostkönig im Streuobstparadies?"

Die Vorauswahl der Teilnehmer für die Mostmeisterschaft im Schwäbischen Streuobstparadies wird jeweils im landkreiseigenen Wettbewerb ermittelt. Im Landkreis

Esslingen haben sich 25 Teilnehmer mit insgesamt 40 verschiedenen Mosten zum Wettbewerb angemeldet.

Präsentation des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies auf verschiedenen Veranstaltungen

Um den Verein innerhalb des Landkreises, aber auch überregional, noch bekannter zu machen und neue Mitglieder zu generieren, ist es wichtig, präsent zu sein. Deshalb präsentiert auch die Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst den Verein auf verschiedenen Veranstaltungen, z.B.:

- Kooperationsstand mit dem Schwäbischen Streuobstparadies am Mostfest im Freilichtmuseum Beuren: Neben der Einbindung weiterer Akteure aus dem Schwäbischen Streuobstparadies bietet der Stand ein großes Aktionsprogramm für Groß und Klein an.
- Frühlingsmarkt im Freilichtmuseum Beuren
- CMT-Messeauftritt in der Region Stuttgart Lounge
- Vorstellung des Vereins in Vereinen, Kommunen, etc.

Neben der Information über den Verein und den Streuobstbau im Landkreis werden bei den Veranstaltungen verschiedene Aktionen angeboten, so z.B. ein Quiz, eine Apfel-Verkostung oder ein Apfelschälwettbewerb.